

**Stephanie Gröger**

**Der Reichstag als Symbol  
Untersuchung seiner Bedeutungen  
von 1990 bis 1999**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Einleitung</b>	<b>10</b>
<b>1 Die Geschichte des Reichstages</b>	<b>15</b>
<b>1.1 Der Reichstag: Bau eines Parlamentshauses</b>	<b>16</b>
1.1.1 Die Standortsuche und zwei Wettbewerbe 1871-1884	16
1.1.2 Die Bauphase und die künstlerische Ausschmückung	18
1.1.3 Die Architektur Wallots	20
<b>1.2 Die Nutzung des Gebäudes von der Schlusssteinlegung         1894 bis 1945</b>	<b>23</b>
1.2.1 Parlamentsgebäude des Deutschen Reiches	23
1.2.2 Parlamentsgebäude der Weimarer Republik	26
1.2.3 Die Zweckentfremdung des Reichstages im Dritten Reich	29
<b>1.3 Das Gebäude 1945-1989</b>	<b>31</b>
1.3.1 1945-1971 – Diskussionen, Enttrümmerung und Umbau	31
1.3.2 Die Nutzung des Gebäudes 1971-1989	36
<b>1.4 Der Reichstag von 1990-1999</b>	<b>37</b>
1.4.1 Der Wettbewerb 1992	38
1.4.2 Die Verhüllung	41
1.4.3 Der Umbau Fosters	45
1.4.3.1 Die Kuppel	47
1.4.3.2 Der Innenausbau – die Kunst im Reichstag – der Bundesadler	51
1.4.4 Die Namensgebung und der Einzug des Bundestages	53
1.4.5 Die Bebauung des Umfelds	55
<b>2 Das Zeichen und das Symbol</b>	<b>57</b>
<b>2.1 Dyadische Zeichenmodelle von Saussure und Hjelmslev</b>	<b>57</b>
2.1.1 Denotation und Konnotation	60
<b>2.2 Das triadische Zeichenmodell von Peirce</b>	<b>63</b>
<b>2.3 Eco: Kultur als Zeichenprozess</b>	<b>65</b>
2.3.1 Der Inhalt als kulturelle Einheit	66
2.3.1.1 Die Beschreibung der kulturellen Einheit durch Denotation und Konnotation	67
2.3.1.2 Die Beschreibung der kulturellen Einheit durch die Interpretanten	68

2.3.2 Der Code	70
2.3.2.1 Der Code zwischen Signifikation und Kommunikation	72
2.3.2.2 Der Code zwischen Konvention und Wandel durch Inferenz	74
2.3.2.3 Exkurs: Zeichen und Welt	76
<b>2.4 Das architektonische Zeichen</b>	<b>78</b>
2.4.1 Die architektonischen Funktionen	80
2.4.2 Der Code in der Architektur	86
<b>2.5 Das Symbol</b>	<b>87</b>
2.5.1 Das Symbol als motiviertes und willkürliches Zeichen	89
2.5.2 Das Symbol als konnotatives Zeichen	90
<b>3 Der Reichstag als Symbol – Datenerhebung und -analyse</b>	<b>95</b>
<b>3.1 Modell eines architektonischen Zeichens als Symbol</b>	<b>95</b>
<b>3.2 Die Erhebungsmethode: die qualitative Forschung</b>	<b>97</b>
3.2.1 Grundsätzliches – theoretischer Hintergrund	98
3.2.2 Methoden der Datenauswertung und -erhebung	99
<b>3.3 Die Auswahl der Daten</b>	<b>103</b>
<b>3.4 Die Analyse der Daten</b>	<b>110</b>
3.4.1 Vergangene Aspekte	115
3.4.1.1 Architektur Wallots	116
3.4.1.2 Wiederaufbau und Architektur Baumgartens	124
3.4.1.3 Standort	128
3.4.1.4 Parlamentsgebäude des Deutschen Reiches	130
3.4.1.5 Parlamentsgebäude der Weimarer Republik	134
3.4.1.6 Missbrauch im Dritten Reich	136
3.4.1.7 Nutzung/Nicht-Nutzung von 1945 bis 1990	142
3.4.2 Aktuelle Aspekte	148
3.4.2.1 Diskussion um den Umbau für den Bundestag	148
3.4.2.2 Verhüllung	160
3.4.2.3 Architektur Fosters	172
3.4.2.4 Exkurs: Gestaltung des Adlers	183
3.4.2.5 Sitz des Bundestages	184
3.4.2.5.1 Chronologie der Diskussionen	185
3.4.2.5.2 Exkurs: Namensdiskussion	195
3.4.2.5.3 Die Realisation der Funktion „Sitz des Bundestages“	199
<b>3.5 Entwicklung der Symbolbedeutungen des Reichstages in den 1990er Jahren</b>	<b>203</b>

<b>4 Schlussbemerkungen und Ausblick</b>	<b>211</b>
<b>Literatur</b>	<b>217</b>
<b>Anhang</b>	<b>236</b>
<b>A Quellen – Verzeichnis der Artikel</b>	<b>236</b>
<b>B Quellen – Verzeichnis der Reden und Interviews</b>	<b>247</b>
<b>C Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>248</b>
<b>D Abbildungsverzeichnis</b>	<b>249</b>
<b>E Bildnachweis</b>	<b>250</b>